

**Gemeinde Marschacht
Kinder- und Jugendbetreuungsausschuss**

Protokoll der Sitzung vom 11.02.2017

Ort: Marschachter Hof, Niedermarschacht

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend: R.Groß (Bgm.),
Ausschussmitglieder:
M. Kühnert (Vors.), R. Günzel für M. Krafft, D.Behrens,
H. Scharnweber, I. Sievers, K.Stöhr, A. Suhr,
Frau Röhler (Kita-Leiterin Am Zentrum),
Frau Melüh (Kita-Leiterin Oldershausen), Herr Kliemann (Elternvertreter),
weitere Ratsmitglieder:
F.Schulte, M.Krafft (ab TOP7)
Gäste:
Frau Dibbern (DRK), Frau Bister (DRK)
Herr Kaminski und Frau Menzel (Landkreis Harburg)
Frau Kummer und Frau Wagner (Tagesmütter und -väter e.V.)

Protokoll: I. Sievers

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ausschuss-Vorsitzende M. Kühnert begrüßt die anwesenden Ausschuss-Mitglieder sowie die Gäste und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wird eröffnet.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 08.02.2016

Das Protokoll vom 08.02.2016 wird 1-stimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 4: Vortrag über die Rechtslage der Kinderbetreuung von Herrn Kaminski, Fachbereichsleiter Soziales des Landkreis Harburg

Förderauftrag und Förderung von Kindern sind im SozialGesetzBuch VIII geregelt. Es wird unterschieden in Tageseinrichtungen – zuständig Gemeinde – und Kindertagespflege (Tagesmütter/ -väter) – zuständig Landkreis -. Die umfangreiche Präsentation von Frau Menzel und Herrn Kaminski wird zur Verfügung gestellt.

TOP 5: Vortrag über die Tagesmütter/-väterbetreuung von Frau Kummer vom Tagesmütter und -väter e. V. des Landkreise Harburg

Frau Wagner hält keinen Vortrag, sie beantwortet Fragen. Das Interesse für Ausbildungskurse für Tagesmütter/ -väter ist gesunken, ein Kurs musste jetzt abgesagt werden. Frau Wagner wirbt für Tagesmütter/ -väter als wertvolle Ergänzung zu den Tageseinrichtungen, sie lobt die Zuschüsse aus der Gemeinde.

Herr Kaminski bestätigt, wie wichtig Tagesmütter/ -väter sind, sie werden vom Landkreis hinreichend gefördert, weitere Zuschüsse sollten unterbleiben, um Abwerbungen zu vermeiden.

TOP 6: Bericht des DRK aus den Kindergärten

Frau Röhler berichtet über die Belegung Am Zentrum und Am Wennereck. Zu- bzw. Absagen werden frühestens ein halbes Jahr vor dem gewünschten Aufnahmetermin erteilt. Für 8 Kinder wurde in diesem Jahr bereits eine Absage erteilt, bis zum Sommer kämen 6 weitere dazu.

Frau Dibbern bemerkt, dass der Fachkräftemangel (wie von Herrn Kaminski gezeigt) in Marschacht erfreulicherweise nicht gilt.

Frau Melüh berichtet über die Belegung in Oldershausen (Familiengruppe): 14 Elementar- und 5 Krippenkinder. Es gibt weitere Anmeldungen, alles Krippenkinder. Bis Sommer 18 müsste 3 Krippenkinder eine Absage erteilt werden.

Frau Dibbern erklärt: sind mehr als 1/3 Krippenkinder, dann wird die ganze Gruppe als Krippengruppe betrachtet / gewertet.

TOP 7: SPD-Antrag vom 21.01.2017: Neubau von Krippenplätzen

Der Antrag der SPD zum Krippenneubau liegt allen vor und wird kurz vorgestellt – DRK hat Bedarf angemeldet, Platz ist vorhanden, Fördermittel nutzen -.

Die Grünen unterstützen den Antrag. H. Scharnweber sind die Kosten zu hoch, er stellt Überlegungen an wie der Bedarf anders zu decken wäre (Mieten statt neu bauen, Familiengruppe, weitere Tagesmütter/-väter).

SPD und Grüne empfinden solche Überlegungen -angesicht des steigenden Bedarfs- als Salamiakt, sie sind ungeeignet Familien eine Planungssicherheit zu gewähren.

Abstimmung: dem Antrag wird mit 4 ja- und 3 nein-Stimmen zugestimmt.

Nach der Zustimmung schließen sich die Zusatzanträge an zu

- a) Standort und
- b) welche von 3 Bau-Variante (sie liegen allen Ratsmitgliedern vor)

R.Groß stellt die 3 Varianten zum Krippenneubau vor.

Nach einer kurzen Pause wird darüber diskutiert. Die SPD spricht sich für Variante 2 aus. CDU-FWG und Grüne sind für Variante 3 (mit zusätzlichem Flur die teuerste).

Abstimmung:

- a) Standort am Wennereck: 1-stimmig ja
- b) Variante 3: 1-stimmig ja

TOP 8: Haushaltsplan 2017

Auf der Grundlage der versendeten Excel-Liste mit Stand vom 15.02.2017 erläutert Bürgermeister R.Groß den Haushalt 2017 für den Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder.

Die einzelnen Ansätze werden beraten und diskutiert und teilweise geändert.

365000 / 431810 (Zuschuss Tagesmütter/-väter (evtl. 2. Zusammenschluss) 7200 €: M.Krafft hat Bauchschmerzen beim Standort. K. Stöhr macht deutlich, dass der Zuschuss an bestimmte Bedingungen geknüpft ist. Der Ansatz bleibt unverändert.

365000 / 681100 (Zuschuss Krippenneubau): Die Gruppe CDU-FWG möchte den Ansatz von 180.000 € streichen, weil die Fördermittel noch nicht sicher sind. Grüne und SPD halten die Fördermittel für sehr wahrscheinlich. Der Ansatz bleibt unverändert.

365000 / 787100 (Neubau einer Krippe): der Ansatz wird auf 380.000 € (Variante 3) erhöht.

Beschluss: Die Ausschuss-Mitglieder stimmen dem Haushaltsplan 2017 (für die Konten, die den Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder betreffen) mit 4 ja- und 3 nein-Stimmen zu und empfehlen diesen dem Rat zur Zustimmung.

TOP 9: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TOP 10: Bericht des Bürgermeisters

Entfällt.

TOP 11: Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird um 21:20 Uhr geschlossen.

gez. Rodja Groß

.....

Bürgermeister

gez. Maren Kühnert

.....

Ausschussvorsitzende

gez. Inge Sievers

.....

Protokollführer